

# SUFF UND ZOFF IN VALENDAS

Mit «Herr Puntila und sein Knecht Matti» bringt die Theatergruppe Valendas eine deftige Brecht-Komödie auf die Bühne

Serafin Reiber



Herr Puntila (Thomas Buchli, rechts) und sein Knecht Matti (Hans-Andrea Buchli, links) bei den Proben in Valendas.

Bild zVg

Dürrenmatt, Tschechov, Heinrich von Kleist – Weltliteratur auf der Bühne der Mehrzweckhalle hat in Valendas Tradition. «Wir reisen in unseren Stücken gern in die

Ferne, wechseln von Dialekt auf Deutsch und schaffen so die nötige Distanz zum Dorf und der Region», sagt Regisseur Arthur Bühler. Nach der «Dreigroschenoper»

bringt die Theatergruppe Valendas ein zweites Stück von Bertolt Brecht auf die Bühne.

«Herr Puntila und sein Knecht Matti» ist eine deftige Komödie aus düsteren Zeiten. Sie spielt in Finnland zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Dort lebt Grossbauer Puntila. Wenn er betrunken ist, fällt es schwer, ihn nicht zu mögen. Nüchtern aber ist Puntila kaum auszuhalten. Wankelmütig waltet er über seine Tochter Eva und seine Angestellten, die er ausbeutet und demütigt. Einzig Chauffeur Matti hat keine Angst vor den zwei Gesichtern seines Herrn. Er mahnt Gerechtigkeit für Eva und die Angestellten an und widersteht Puntilas Verbrüderungsversuchen selbstbewusst. Als aber Puntila im Suff beschliesst, dass Matti seine Tochter zur Frau nehmen soll, ist es mit Mattis Neutralität vorbei.

Das Stück habe «Fleisch am Knochen», so Regisseur Bühler. «Brecht geht es nicht um blossen Pointen, es sind ganze Geschichten, die in den Sätzen verborgen sind.» Der Premiere blicke er gelassen entgegen, das Stück stehe und falle eben mit der Figur des Puntila. «Der hat viel Text, muss unglaublich überzeugend spielen. Mit Thomas Buchli aus Versam haben wir da die Topbesetzung.» Wie Regisseur Bühler ist auch Hauptdarsteller Buchli im Hauptberuf Landwirt. Die Themen des Stücks seien ihnen beiden also «sehr vertraut und auch nahe gegangen», so Bühler weiter. Man darf also gespannt sein.

«Herr Puntila und sein Knecht Matti» feiert am Donnerstag, 14. Februar, um 20.15 in der Mehrzweckhalle Valendas Premiere.

Eine Reservation wird empfohlen.

Weitere Aufführungsdaten und Reservation: [www.theatergruppe-valendas.ch](http://www.theatergruppe-valendas.ch).



VEREIN CENTENARFEIER HERRSCHAFT  
RHÄZÜNS 2019 (HRSG.) / INSTITUT FÜR  
KULTURFORSCHUNG GRAUBÜNDEN

## RHÄZÜNS

FREIHERRSCHAFT, ÖSTERREICHISCHE  
ENKLAVE, BÜNDNER KREIS

200 Seiten, gebunden  
ISBN: 978-3-7298-1201-7, CHF 45.–

## RHÄZÜNS

FREIHERRSCHAFT, ÖSTERREICHISCHE ENKLAVE, BÜNDNER KREIS

Wer an Rhäzüns denkt, sieht in Gedanken das markant über dem Hinterrhein thronende Schloss, das die Landschaft prägt. Tatsächlich war es Schauplatz einer bewegten Geschichte: Im 13. Jahrhundert erbaut, diente es als Sitz der Freiherren von Rhäzüns, bis 1497 Habsburg-Österreich die Herrschaft übernahm und Rhäzüns innerhalb der Drei Bünde zu einer eigentlichen österreichischen Enklave wurde. Erst mit der Übernahme durch den Kanton Graubünden 1819 und im Zug der nachfolgenden Kreisgründung verschob sich das politische Gewicht. Doch die so einprägsame Silhouette des Schlosses ist auch heute noch Sinnbild dieser reichen Vergangenheit, die im vorliegenden Buch faktenreich beschrieben wird.

Das Buch vermittelt die Geschichte der Herrschaft Rhäzüns von den Anfängen bis zur Neuzeit und macht diese in Text und Bild für ein breites Publikum zugänglich.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei:  
Somedia Press AG  
[www.somedia-buchverlag.ch](http://www.somedia-buchverlag.ch), Telefon 055 645 28 63

somedia  
BUCHVERLAG